

Dienachfolgenden **allgemeinen Geschäftsbedingungen für digitale Anwendungen (AGDA)** gelten für alle zwischen dem Gestaltungsbüro »cipa+co 360° branding« (nachfolgend »Büro«) und seinem Auftraggeber (nachfolgend »Kunde«) abgeschlossenen Verträge. Sie gelten auch für alle künftigen Geschäftsbeziehungen, selbst wenn sie nicht noch einmal ausdrücklich vereinbart werden. Abweichende Bedingungen des Kunden, die das Büro nicht ausdrücklich anerkennt, werden nicht Vertragsinhalt, auch wenn das Büro ihnen nicht ausdrücklich widerspricht. Die Geschäftsbedingungen sind vereinbart, wenn der Kunde ihnen nicht unverzüglich widerspricht. Alle gesonderten Vereinbarungen, die von den nachfolgenden Geschäftsbedingungen abweichen, bedürfen der Schriftform.

RECHTLICHE HINWEISE

cipa+co 360° branding
Inhaber: Simon Cipa
Landhausstraße 152
70188 Stuttgart
+ 49 (0) 711 504 714 79
hallo@buero-cc.de
www.buero-cc.de

1 MITWIRKUNG DES KUNDEN

- 1.1** Der Kunde verpflichtet sich, dem Büro alle Unterlagen, die für die Erstellung der digitalen Anwendung gemäß der Konzeption nötig sind, rechtzeitig zur Verfügung zu stellen. Dies betrifft insbesondere Zugangsdaten, Texte, Fotos, Logos, Grafiken, Filme und Musikstücke.
- 1.2** Der Kunde stellt sicher, dass die Unterlagen, die er dem Büro für die Gestaltung der digitalen Anwendung zur Verfügung stellt, nicht mit Rechten Dritter belastet sind. Er hat das Büro von Ersatzansprüchen Dritter freizustellen, die aus der Verletzung dieser Pflicht resultieren. Die Freistellungsverpflichtung entfällt, sofern der Kunde nachweist, dass ihn kein Verschulden trifft.
- 1.3** Der Kunde übergibt die Unterlagen in der Form, die mit dem Büro abgesprochen ist. Fehlen konkrete Absprachen, stellt der Kunde die Unterlagen sowohl in gedruckter Form als auch elektronisch in einem üblichen Speicherformat zur Verfügung.

2 NUTZUNGSRECHTE

- 2.1** Das Büro räumt dem Kunden das räumlich und zeitlich unbeschränkte Recht der öffentlichen Zugänglichmachung (§ 19 a UrhG) ein.
- 2.2** Andere Nutzungen, insbesondere die Vervielfältigung oder Verbreitung der digitalen Anwendung oder von Teilen daraus (mit Ausnahme der vom Kunden selbst zur Verfügung gestellten Werke) in gedruckter Form oder auf anderen digitalen Anwendungen, die nicht vom Büro gestaltet wurden, bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Büros und sind zusätzlich zu vergüten.
- 2.3** Das Büro ist berechtigt, seine Urheberbezeichnung auf der digitalen Anwendung anzubringen. Er hat das Recht, auf seine Mitwirkung an der Erstellung der digitalen Anwendung hinzuweisen, insbesondere auch durch einen Hinweis mit einem Link zu seiner eigenen Webseite.
- 2.4** Änderungen und Bearbeitungen der Inhalte der digitalen Anwendung, insbesondere Aktualisierungen von Texten, Bildern, Grafiken und Tabellen sowie technische Veränderungen, dürfen vom Kunde oder von ihm beauftragten Dritten auch ohne Zustimmung des Büros vorgenommen werden. Die Änderung und Bearbeitung der grafischen Gestaltung der digitalen Anwendung bedarf dagegen der Zustimmung des Büros.
- 2.5** Das Nutzungsrecht geht auf den Kunden erst mit der vollständigen Zahlung der Vergütung über.

3 HERAUSGABE VON DATEN

- 3.1** Das Büro übergibt dem Kunden alle Daten, die dieser benötigt, um die digitale Anwendung zu aktualisieren und die Inhalte zu bearbeiten. Das Datenformat und die Art der Datenträger bestimmen die Parteien einvernehmlich. Wird keine Bestimmung getroffen, kann das Büro ein geeignetes Datenformat und einen geeigneten Datenträger wählen.
- 3.2** Hat das Büro dem Kunden Datenträger, Dateien und Daten zur Verfügung gestellt, dürfen diese nur mit Einwilligung des Büros verändert werden.
- 3.3** Gefahr und Kosten des Transports von Datenträgern, Dateien und Daten online und offline trägt der Kunde.

4 VERGÜTUNG

- 4.1** Die Vergütungen sind Nettobeträge, zahlbar zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer und ohne Abzug. Die Vergütung ist dem jeweiligen Angebot zu entnehmen. Die Vergütung ist binnen zweier Wochen (14 Tagen) nach Rechnungsstellung zu begleichen.
- 4.2** Bei Auftragserteilung sind 20 Prozent des Netto-Gesamtbetrags als Anzahlung fällig.
- 4.3** Der Kunde zahlt an das Büro die vereinbarte Vergütung. Ist eine Pauschalvergütung vereinbart, kann das Büro für Mehrleistungen, die aufgrund von Änderungswünschen des Kunden oder durch unvorhergesehene und nicht vom Büro zu vertretende Umstände notwendig werden, eine zusätzliche Vergütung beanspruchen. Diese Vergütung ist nach den aufgewendeten Stunden zu berechnen.
- 4.4** Auslagen, die zur Erfüllung des Auftrags notwendig sind, werden vom Kunden nach Vorlage der Rechnungen durch das Büro ersetzt.
- 4.5** Das Büro erstellt eine Liste der zur Auftragserteilung notwendigen Fremdleistungen und legt sie dem Kunden zur Genehmigung vor. Das Büro ist berechtigt, diese Leistungen im Namen und für Rechnung des Kunden zu bestellen. Der Kunde ist verpflichtet, dem Büro hierzu Vollmacht zu erteilen.
- 4.6** Soweit im Einzelfall Verträge über Fremdleistungen im Namen und für Rechnung des Büros abgeschlossen werden, sind dem Büro die damit verbundenen Kosten vom Kunden zu erstatten.

5 5 HAFTUNG

- 5.1** Das Büro haftet nicht für die Richtigkeit und Vollständigkeit der vom Kunden vorgegebenen Sachaussagen über seine Produkte, seine Leistungen oder sein Unternehmen. Mit der Freigabe der digitalen Anwendung übernimmt der Kunde die Verantwortung für die Richtigkeit der Texte und Bilder. Das Büro ist nicht verpflichtet, die Inhalte auf ihre Rechtmäßigkeit zu prüfen.
- 5.2** Das Büro haftet für die Zulässigkeit und Rechtsbeständigkeit der Domain nur, wenn er sich dazu ausdrücklich verpflichtet hat und die Beschaffung und Anmeldung der Domain wesentlicher Vertragsinhalt ist.
- 5.3** Das Büro erstellt die digitale Anwendung so, dass sie nach dem gegenwärtigen Stand der Technik auf den üblichen Browsern zügig und vollständig aufgebaut wird. Er haftet nicht dafür, dass die digitale Anwendung auch bei technischen Veränderungen, die nicht von ihm vorgenommen werden, einwandfrei aufgebaut wird. Bei Änderungen und Anpassungen an neue Standards haftet er nicht dafür, dass die digitale Anwendung auch auf älteren Browsern einwandfrei funktioniert. Insbesondere haftet er nicht für Schäden, die Kunden des Kunden infolge veralteter Technik geltend machen könnten.
- 5.4** Das Büro haftet bei einer Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten) und für Schäden an Leben und Gesundheit von Personen auch bei leichter Fahrlässigkeit. Für andere Schäden haftet er nur bei vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Verhalten.

6 6 SCHLUSSBESTIMMUNGEN

- 6.1** Die Nichtigkeit oder Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen dieser Geschäftsbedingungen berührt die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht.
- 6.2** Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.
- 6.3** Für den Fall, dass der Kunde keinen allgemeinen Gerichtsstand in der Bundesrepublik Deutschland hat oder seinen Sitz oder gewöhnlichen Aufenthalt nach Vertragsabschluss ins Ausland verlegt, wird der Wohnsitz des Büros als Gerichtsstand vereinbart.